Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 792

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 10. November. 1893

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Deutschland.

□ **Berlin,** 9. Nov. [Italien. Mehrheitsmöglichkeiten im Abgeordnetenhause.] So oft die Behauptung der Bismarckblätter von einem russisch-italienischen Sonderabkommen auch zurückgewiesen wird, ebenso oft und ebenso hartnäckig kehrt sie wieder. Fürst Bismarck läßt behaupten, Italien habe sich durch Rußland seinen Besitzstand für den Fall einer Niederlage des Dreibundes in einem zukünftigen Kriege verbürgen lassen. Die schlimme Rückwirkung dieses Abkommens soll darin liegen, daß die Neigung Italiens, mit seinen Verbündeten zu gehen, beeinträchtigt werde, daß der Nerv der italienischen Politik durch Vertraulichkeiten mit einer gegnerischen Macht gelähmt erscheine. Wieder einmal bestreitet die römische Regierung, diesmal durch eine hochoffiziöse Einschmuggelung in die „Times“, die Darstellung der „Hamburger Nachrichten“. Dies würde befriedigen können, wenn nicht „auf die höchste Autorität hin“ in demselben Artikel der „Times“ versichert würde, die Freundschaft Englands sei so sehr das oberste Ziel der italienischen Politik, daß sogar die Zugehörigkeit zum Dreibunde ihm untergeordnet werde. Hiernach hätte der überkluge Giolitti gleich drei Eisen im Feuer, die Dreibundsfreundschaft, die zwar bestrittene, aber auch wieder behauptete Russenfreundschaft und endlich die höchst unbestreitbare Liebe zum Britenreiche. So gern man unseren Verbündeten jenseits der Alpen alles Gute wünscht und Mißtrauen unterdrücken möchte, so kann man nicht umhin, sich der pessimistischen Rede des Grafen Caprivi in der Militärkommission vom letzten Winter zu erinnern, wo die Möglichkeit erörtert wurde, daß Italien nach Ablauf des gegenwärtigen Dreibundsvertrages nicht mehr im Bunde sein werde. Einstweilen übrigens kann es den italienischen Finanzen ganz dienlich sein, daß man in London so beredte Gefühlsergüsse italienischer Freundschaft zu hören bekommt. — — Eine neue „Kombination“, die das Abgeordnetenhaus darbieten soll, hat ein hiesiges Blatt herausgefunden. Es giebt nämlich neben den Möglichkeiten einer konservativ-nationalliberalen und einer konservativ-klerikalen Mehrheit auch noch die einer Mehrheit von Konservativen und Polen. Wie und wann eine so seltsame Mehrheit zu Stande kommen sollte, ohne daß das Centrum mit dabei wäre, wird freilich nicht gesagt und läßt sich auch nicht sagen. Mit noch mehr Recht ließe sich feststellen (weil nämlich die Erfahrung Belege dafür giebt), daß auch eine antikonservative Mehrheit vorhanden ist. Man erinnere sich doch nur an die Vorgänge bei der Herrfurthschen Landgemeindeordnung. Freikonservative, Centrum, Nationalliberale und Freisinnige stimmten zusammen für dies Gesetz gegen die von Herrn v. Rauchhaupt husarenmäßig in die Irre geführten Deutschkonservativen. Warum soll Aehnliches nicht wieder kommen können? Wir können uns sogar in einer sehr heiklen Frage, in einer solchen der Schulpolitik nämlich, diese eigenthümliche antikonservative Gemeinschaft vorstellen. Die Konservativen sind keine Freunde eines Schullastengesetzes, bei dem nicht zugleich die Verewigung des extrem konfessionellen Charakters der Volksschule durchzusetzen wäre. Zum Centrum aber kann man beinahe das Vertrauen haben, daß es in dieser Frage verständigeren Betrachtungen zugänglich wäre. Freilich müßte erst ein Schulunterhaltungsgesetzentwurf da sein, und wo soll der wohl herkommen bei der vermeintlichen Noth unserer Finanzen?

— In der am Donnerstag stattgehabten Sitzung des Bundesraths wurden die Vorlagen betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Abzahlungsgeschäfte, den Entwurf eines Tabaksteuergesetzes, den Entwurf eines Weinsteuergesetzes, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes über die Erhebung von Reichsstempelabgaben vom 1. Juli 1831/29. Mai 1885, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines dritten Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für 1893/94, den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1894/95, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen, und betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Etatsjahr 1894/95 den betreffenden Ausschüssen überwiesen. Dem Entwurf eines Gesetzes vom 23. Mai 1873 über die Gründung und Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds wurde die Zustimmung ertheilt.

— An Wahlprotesten wird auch dieses Mal kein Mangel sein. In Hagen hat der „Hag. Ztg.“ zufolge der Wahlkommissar, Landrath v. Busse, eine Reihe von Protesten wegen grober Unregelmäßigkeiten bei den Urwahlen in der Wahlmänner-Versammlung gar nicht zur Sprache gebracht. In Pinneberg, wo Graf Moltke (freikons.) mit 157 gegen 120 Stimmen (für Bürgermeister Thomsen (frs.) gewählt ist, unterzeichneten erst am Tage der Wahl eine Reihe von Wahlmännern die Erklärung, daß sie die Wahl annehmen, während nach dem Wahlreglement diese Erklärung spätestens drei Tage nach Anzeige der Wahl erfolgen muß.

— Die „Kreuzztg.“ konstatirt, daß von den 43 Landräthen, welche dem neuen Abgeordnetenhause angehören, nur (!) 26 der konservativen Partei (bisher 23), 16 der freikonservativen zuzurechnen seien und einer (Lotz) wild sei. 26 Landräthe als „selbständige Männer“!

— Der frühere Präsident des Evangelischen Oberkirchenraths, Dr. Hermes, ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag plötzlich verstorben. Seine Frau, mit der er noch am Abend vorher ausgegangen war, fand ihn Morgens, als sie ihn wecken wollte, todt im Bette.

— Lieutenant v. Schierstädt, der Zeuge im hannoverschen Spielerprozeß, soll nach der „Tägl. Rundschau“ bei der Parforcejagd im Grunewald nur an den Absperrungsmaßregeln durch ein dienstliches Kommando betheiligt gewesen sein, dagegen habe eine Eskortirung des kaiserlichen Wagens durch diesen Offizier nicht stattgefunden.

— Die „Deutsche Tabak-Zeitung“ weist nach, daß das Reichsschatzamt eine Verminderung des Tabakkonsums in Folge der Fabrikatsteuer um 29 Prozent, also um etwa ein Drittel annehme. Falls nämlich der Konsum unverändert bleibe, würden Fabrikatsteuer und Zoll im Ganzen 143 600 000 Mark ergeben. Das Reichsschatzamt aber berechne die Einnahmen auf nur 104 Millionen Mark, also nur auf rund 71 Prozent. Daraus ergiebt sich, daß die Entlassung von 30—40 000 Arbeitern nach Einführung der neuen Steuer auch nach der Ansicht des Reichsschatzamts unvermeidlich sein würde.

* **München,** 9 Nov. Die Kammer der Abgeordneten hat die Regierungsvorlage betreffend den Grundsteuernachlaß in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Aus dem Gerichtssaal.

O. M. **Berlin,** 8. Nov. Unter dem Vorsitz des Direktors Gaebel verhandelte am 7. November der Senat des Reichs-Versicherungsamts über einen Prozeß von prinzipieller Bedeutung, der wegen einer Invalidenrente schwebte, welche der Bahnarbeiter Lange von der Pensionskasse für die Arbeiter der Preußischen Staatseisenbahn-Verwaltung begehrte. — Der Kläger erhielt bereits eine Altersrente von 106 M. 80 Pf.; gemäß § 29 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes beantragte Lange am 1. März 1893 die etwas höhere Invalidenrente. Der Arzt erklärte Lange für völlig erwerbsunfähig und bezeichnete den 27. Februar 1893 als den Tag, an dem die dauernde Invalidität eintrat. Von diesem Tage an gab ihm die Pensionskasse die erbetene Invalidenrente. Hiergegen legte Staatskommissar v. Sybel Berufung ein und erklärte, der Rentenempfänger dürfe die Invalidenrente erst vom Tage des Bescheides erhalten. Das Schiedsgericht Bromberg verwarf aber die Berufung des Staatskommissars als unbegründet. Hiergegen legte Letzterer Revision beim Reichs-Versicherungsamt ein. Inzwischen hatte das Reichs-Versicherungsamt in einem anderen Prozesse unter Anderem entschieden, daß der Rentenempfänger die Altersrente bei Eintritt von Invalidität dann behält, wenn dieselbe größer ist, als die Invalidenrente. — Der Staatskommissar v. Sybel hat um Vertagung des Rechtsstreits in Sachen Lange, um das ihm erst kürzlich zugegangene Erkenntniß in dem anderen Prozeß genau studiren zu können. — Das Reichsversicherungsamt ging jedoch auf den Vertagungsantrag des Staatskommissars nicht ein und meinte, der Staatskommissar habe Zeit genug gehabt, um jenes kurze Erkenntniß zu studiren, welches mit dem vorliegenden Prozeß garnichts zu thun habe. Im Uebrigen war das Reichs-Versicherungsamt ebenfalls im Gegensatz zum Staatskommissar der

Sehnsucht.

Skizze von B. Herwi.

(Nachdruck verboten.)

Ein kalter, rauher Herbstnachmittag.

Der Sturm heult in den Ahorn- und Buchenbäumen, die die Landstraße begrenzen. Jeder Stoß schüttelt in Massen braune und gelbe Blätter herab.

Der Pfad ist weithin von ihnen bedeckt, bei den Schritten der zwei einsam wandernden Knaben raschelt es im verdorrten Laub.

Tief graue, schwere Wolken ziehen am Horizont entlang.

„Geh' nicht so schnell, Heinz, der Wind jagt mir so sehr ins Gesicht . . . ich kann gar nicht athmen.“

Die ausschreitenden Füßchen machten winzigere Schritte.

„Ists gut so, Knirps?“

Der Kleinere nickte.

„In der Stadt wars gar nicht so, Heinz, da merkte man den Sturm nicht so sehr . . . ob sie uns nicht vermissen?“

„Nein, Kurt, Großmutter ist ja mit Papa weggefahren, wohin, weiß ich nicht . . . das paßte gerade gut, siehst Du Knirps, bis Sonntag konnte ich nicht mehr warten, ich habe schon solche Sehnsucht gehabt . . .“

Ich auch, Heinz, ach so sehr . . . . ich hielts gar nicht mehr aus . . . . . Ists aber auch der richtige Weg? Als wir damals mit Papa dicht hinter dem Wagen gingen, habe ich nichts gesehen. Ich blickte nur immer auf die goldenen Buchstaben, Mamas Namen, und buchstabirte immerzu Margret Winter, und dann zählte ich die Kränze und las die Schleifen . . . . . war der Weg denn so weit?“

„Komm nur, Kurtchen, hier ist es; nun müssen wir links einbiegen, dort unten seh ich schon das Thor . . .“

„Es war aber damals Alles so dicht und so grün, Heinz —“

„Natürlich, es war ja Frühling, weißt Du denn nicht wie wir so viel Flieder hineinwarfen, und Goldlack . . . ihre Lieblingsblumen . . .“

„Ich hatte Maiblumen, Heinz . . . was Papa hatte, weiß ich nicht mehr . . .“

„Erde wars, von der Schaufel hatte er sie genommen und warf sie hinunter, und er weinte so sehr . . .“

„Ich weine auch oft am Abend, wenn mich Niemand hört . .“

„O, ich höre es doch . . . Du mußt in die Decke beißen, das hilft, dann merkts Keiner . . .“

Wieder trieb der Wind sein lustiges, rauhes Spiel, jetzt setzte er sich in die Kragen der Mäntel und schlug sie klatschend in die Höhe.

„Es ist gut, daß wir auf der Ueberfahrt nicht den Sturm hatten, sonst wäre das Schiff gewiß gesunken . . . hub, das hätte einen Kampf gegeben . . . wie schön . . .“

Die dunklen Augen des Knaben blitzten.

„Dann wären wir bei Mama“, sagte der Kleinere träumerisch, „was hätte Jella aber allein angefangen?“

„Ich liebe Jella nicht sehr, Kurt, ich hab's anfangs oft genug gehört, daß Mama ihretwegen gestorben, was haben wir denn von ihr?“

„Jella ist sehr niedlich, ich glaube nicht, daß sie dafür kann. Heut' ist sie ein halbes Jahr alt, nun sind wir so weit von ihr . . . warum man nur Mama hierher geschleppt hat . . . so weit von uns.“

„Ich weiß es, Kurt, hier ist ihre Heimath, die liebte sie sehr, die vergaß sie nie; sie sprach immer so gern davon.“

Nun waren sie am Thore des Friedhofs angelangt.

Ein schwerer Seufzer entrang sich der Brust des Knaben: „Ach! wenn wir's doch nur finden möchten, hier den Zaun entlang muß es sein, sehr viel gelber Goldregen war in der Nähe . . . die Bäumchen sind nun schon alle kahl . . . und die Blumen so verwelkt . . .“

„Heinz, da sind Leute, sieh 'mal, das große Mädchen weint auch an dem Grab; die hat ihre Mutter schon gefunden . . . O, mich friert so, der schreckliche Wind; weißt Du's denn noch immer nicht, wo es ist . . .“

Der Kleine zitterte vor Frost, die Zähnchen schlugen an einander, fest hielt er des Bruders Hand und drängte sich ihm durch die dichten Reihen nach . . . eine nach der anderen durchschritten sie, buchstabirend, lesend, suchend, Alles vergeblich.

„Weine nicht, Kurt!“ sagte der Bruder, „willst Du lieber umkehren?“

Die Lippen zitterten dem Blondkopf, aber er schüttelte die Locken: „Wir werden sie schon finden,“ seufzte er hoffnungsvoll, und tapfer stampfte er vorwärts.

„Wir müssen sie ja finden,“ beruhigte ihn der Aeltere zuversichtlich. Plötzlich belebten sich seine Züge . . .

„Dort hinten, ganz hinten, bei der großen, rothen, abgebrochenen Säule, da ist es bestimmt; ich erkenne sie wieder, an die Säule lehnte sich die Großmutter, als sie nicht weiter konnte . . . komm, Kurt, nimm Deine Kraft zusammen; nun haben wir sie . .“

* * *

Die Herbstblumen waren frisch auf den Hügel gepflanzt. Noch hielt der grüne, glänzende Epheu Stand.

Da mußte sich dem heulenden Wind erst noch der eisige Frost zugesellen, ehe die Erinnerungsblätter sich welk zusammenrollten und abfielen.

Glänzend weiß, vom edelsten Marmor, lehnte sich der Stein an die Ruhestätte.

Und wieder war es in goldenen Buchstaben zu lesen: Margret Winter, — zwei Worte nur; aber eine Welt voll Kummer tönten sie aus.

Jung, schön, geliebt, glücklich in die Ferne gezogen, losgerissen vom Mutterherzen, begleitet von Mutterthränen und wieder empfangen von Mutterthränen, von unstillbaren, gluthenheiß tropfenden, nimmer versiegenden.

Die alte Frau mit dem gramvollen Gesicht schützte mit den welken Händen die eben gepflanzten, gelben Herbstrosen vor der Gewalt des Sturmes.

Sie kniete halb am Grabe.

Neben ihr stand Er, der sein höchstes Glück da unten hatte betten müssen, von Kummer gebeugt, gleich mit eingesunkenen Augen.

„Sonntag sollen die Kinder auch her,“ sagte sie; „die Knaben dürfen ihre Mutter doch nicht vergessen.“

„Ich fürchte, sie haben es schon gethan,“ seufzte der bleiche Mann mit zuckendem Munde; „das ist mein stiller Kummer, nie fragen sie nach ihr, nie sprechen sie von ihr, die mit so abgöttischer Liebe an ihren Jungen hing.“

„Laß sie mich deutsch erziehen,“ bat sie oft, „wie wir ihnen deutsche Namen gegeben haben. Du sorge für ihren Verstand, mir laß das Gemüth —, jetzt frage ich mich vergebens, wo das Gemüth hingekommen ist.“

„Es sind Kinder, Olaf,“ sagte die alte Frau begütigend.

„Margrets Kinder sollten anders sein, liebe Mutter,“ klagte er.

Nun wandten sie sich zum Gehen, denn es fing bereits an zu dunkeln. Unheimlich pfiff der Wind, fast klagend, und wie ein Wiederhall klang es in ihrer Nähe, wie ein banger Ruf, wie verhaltenes Weinen . . . .

„Olaf!“

Die Frau faßte des Sohnes Arm: „Um Gottes Willen . . . . sieh dort . . . . sinds nicht die Kinder? Barmherziger Gott, in in diesem Sturm!“

„Tritt zur Seite, Mutter, schnell, schnell, lasse sie allein —“ die rothe Säule verbarg sie.

„Hier, hier,“ rief Heinz lebhaft, „siehst Du Kurt, ich wußt es ja, wir würden sie finden, siehst Du nicht, da stehts ja . . . Margret Winter . . . Mama, Mama,“ weinte er laut „weißt Du's auch, daß wir da sind, Dein Heinz und Dein Kurt, wir hatten ja solche Sehnsucht nach Dir.“

„Solche Sehnsucht,“ weinte auch der kleine Blondkopf, und dann blies er sich in die kalten Händchen, rieb sich die Augen und schmiegte sich eng an den Bruder; der Schmerz durchschüttelte die kleinen zarten Körper . . .

„Margret, mein Weib, Du hattest Recht,“ flüsterte es hinter der abgebrochenen Säule. „Du kanntest Deine Kinder besser als ich, nun finde ich hier bei Dir meinen Trost.“

Vaterarme umschlossen die weinenden Knaben.

Und liebevolle Worte der erschütterten, alten Frau tönten an ihr Ohr: „Kommt heim, meine Lieblinge, ich will Euch von Eurem Mütterchen erzählen.“

Ueberzeugung, daß die Invalidenrente vom Tage der Erwerbsunfähigkeit und nicht vom Tage des ertheilten Bescheides einzutreten habe.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 9. Nov. Zum Mommsen-Kommers, den am Mittwoch Abend das Institut für Alterthumskunde und der akademisch-philologische Verein im Viktoria-Festsaal veranstalteten, waren etwa 120 Theilnehmer aus den engeren Fachkreisen des Gefeierten erschienen. An der Ehrentafel saßen die Professoren Hirschfeld, Diels, Johannes Schmidt, Lenz, Lasson, Eck und Pernice, ferner zwei alte Seminarschüler Mommsens, Direktor Bardt vom Joachimsthal-Gymnasium und Schulinspektor Jonas. Von der Familie wohnten zwei Söhne Mommsens, der Assessor und der Assistenzarzt am Urban-Krankenhaus, dem Kommerse bei. Von einer Säule blickte das lorbeerumrahmte Bild Mommsens auf die Versammlung herab. Das Präsidium führte Dr Gröbe, der Senior des Instituts für Alterthumskunde. Die Festrede hielt Professor Otto Hirschfeld, den eine 30-jährige Freundschaft mit dem Jubilar verbindet und dem der jüngste Band des „Römischen Staatsrechts" gewidmet ist. Der Redner entwarf in beredten Worten ein liebevolles Bild von Mommsens Entwickelung und seinen wissenschaftlichen Großthaten. Die mit Jubel aufgenommene Rede klang in einem „donnernden Salamander" aus. Dann wurde ein Mommsen-Lied gesungen, das den Meister pries, der das von den Ahnen in Trümmer geschlagene Rom herrlich wieder aufgerichtet hat. An Mommsen selbst wurde ein Drahtgruß abgesandt. Nach einem Trinkspruch des Präsidenten auf die Dozenten sprach Geh.-Rath Eck in humorgewürzter Rede auf die von dem Jubilar verkörperte Verbindung von Rechtswissenschaft und Philologie. Assessor Mommsen dankte den Veranstaltern für diese Feier im engeren Kreise, die ganz nach dem Herzen seines Vaters sei. Als ältester Seminarschüler nahm Direktor Dr. Bardt das Wort, um die Jugend auf den Namen Mommsen zu verpflichten. Auch Schulinspektor Dr. Jonas sprach als alter Schüler des Gefeierten.

Ueber die äußere Heilighaltung der Sonntage in Berlin hat das Kammergericht am Donnerstag in einer Entscheidung über einen Spezialfall ausgesprochen, daß die Polizeiverordnungen von 1844 und 1853, welche das Ausstellen von Waaren an Ladenthüren und Schaufenstern in der Regel nur bis 9, jetzt 10 Uhr Vormittags gestattet, noch zu Recht bestehen.

Die städtische Parkdeputation hat beschlossen, die früher versuchsweise ertheilte Erlaubniß, die Spielplätze im Humboldt- und Friedrichshain dem großen Publikum von 3 Uhr Nachmittags an freizugeben, wieder aufzuheben, weil durch diese Erlaubniß vielfach große Unzuträglichkeiten hervorgetreten sind. Welcher Art diese Unzuträglichkeiten waren, wird nicht gesagt.

† **Die Schrecknisse der Dynamitexplosion** in Santander haben immer noch nicht aufgehört. Nach früheren Meldungen ist das Dynamitschiff bekanntlich mit allen darauf befindlichen Personen in die Luft geflogen, einfach verschwunden. Wenn jetzt noch von Theilen dieses Schiffes die Rede ist, so kann es sich nur um den untersten Theil des Schiffrumpfes handeln, der bei der Explosion in die Tiefe sank. Ein anderes Telegramm meldet auch, daß die unversehrten Dynamitkisten von Tauchern auf dem Meeresgrunde aufgefunden wurden. Die Taucher wurden herabgeschickt, um die Leichen der bei der Explosion Umgekommenen zu heben. Sie stießen aber auf dem Meeresboden auf so ungeheure Massen zerrissener und verstümmelter Menschenleichen, daß sie ihre Arbeit nicht fortsetzen konnten und um Enthebung von diesem traurigen Geschäft baten. Man sucht jetzt die Leichen und Leichentheile mit Haken aus der Tiefe herauszuziehen. Bei der Beerdigung eines Theiles der Verunglückten ereigneten sich herzzerreißende Szenen. Die ungeheure Gewalt der Explosion ist jetzt durch die behördlichen Untersuchungen aufgeklärt. Der Kapitän des Unglücksschiffes hatte nur 20 Dynamitkisten deklarirt, thatsächlich hatte er aber 1700 Kisten Dynamit im Gesammtgewicht von 51 400 Kilogramm an Bord. An der Spitze der Sammellisten für die Opfer der Katastrophe hat sich die Königin-Regentin mit einer Spende von 40 000 Francs gestellt.

Lokales.

Posen, 10. November.

* **Feuer.** Gestern Abend 3/4 7 Uhr war Langestraße Nr. 11 von einem 12jährigen Mädchen durch Unvorsichtigkeit eine auf die Kommode gestellte Petroleumlampe heruntergestoßen worden, sodaß der Fußboden und die Kommode sofort Feuer fingen. Zum Glück wurden die Flammen von hinzueilenden Personen schnell gelöscht, denn in unmittelbarer Nähe im Bette lag ein durch einen Schlaganfall gelähmter Mann, welcher in der größten Gefahr schwebte.

* **Schulchronik.** Regierungsbezirk Posen. Evangelische Schulen. Definitiv angestellt die Lehrer: Hirschmann aus Ruda vom 1. Oktober ab in Zakrzewo Hauland; Berger aus Granowiec vom 16. Oktober ab in Bogdaj; Engel aus Zakrzewo Hauland vom 1. November ab in Ruda; Reimann in Reinzig, Kowalski in Großdorf, Wittchen in Mokritz, Köhler in Neudorf, Mühle in Eulenberg, Klinder in Friedenhorst; unter Vorbehalt des Widerrufs die Lehrer bezw. Schulamts-Kandidaten Kutscher aus Otusch in Buk, Felder in Dt. Koschmin Hauland vom 1. Oktober ab; Völz aus Bromberg vom 16. Oktober ab in Birnbaum (vertretungsweise). Katholische Schulen. Definitiv angestellt die Lehrer: Fengler aus Bomst vom 1. Oktober ab in Obra, Slawinski aus Terespotocke vom 16. Oktober ab in Murkwitz, Psuja aus Stempocin in Nekla Dorf, Krzewinski aus Biadki in Koninko, Kukulka aus Sokolnik in Chlebowo vom 1. November ab; Hildebrandt in Ostrowo, Elsner in Ostrowo, Tilgner in Nekla, Schrinner in Lawau; unter Vorbehalt des Widerrufs die Lehrer: Jagodzinski aus Biskupice Zab. in Kaliszkowice olob., Kriesten aus Kazmierz in Komorze, Tschamer in Mirkow, Kolter aus Gründorf in Niemieczkowo, der Schulamtskandidat Briesenberg aus Courl, Kreis Dortmund, in Emchen (vertretungsweise), die Lehrerin Klinska aus Gr. Lenka in Domachowo vom 1. November ab. Privatschulen. Dem Lehrer Brendel in Wronke ist die Erlaubniß zur Leitung der Privatknabenschule daselbst ertheilt worden. — Regierungsbezirk Bromberg. Evangelische Schulen. Einstweilig und widerruflich angestellt die Lehrer: Reche aus Kaisersfelde, Kreis Mogilno, in Moritzfelde, Kreis Bromberg, vom 1. November; Rosenau aus Aschenforth in Deutsch-Rudden, Kreis Wirsitz, vom 1. Januar 1894; der Privatlehrer Hoffmann aus Jastrow in Inowrazlaw vom 1. November; endgiltig die Lehrer: Schubert aus Posen in Kaisersfelde, Kreis Mogilno, vom 1. November; Baumert aus Lubowo, Kreis Gnesen, in Louisenfelde, Kreis Inowrazlaw; Pomraenke aus Deutsch-Rudden, Kreis Wirsitz, in Aschenforth vom 1. Januar 1894. Schulaufsicht. Uebertragen ist dem Superintendenten Beyer zu Filehne die örtliche Schulaufsicht über die evangelischen Schulen zu Eichberg, Glashütte, Selchow und Selchowhammer; Pfarrer Tappert in Grünkirch die örtliche Schulaufsicht über die evangelische Schule in Rojewo; Provinzial-Vikar Seeger zu Brodden die örtliche Schulaufsicht über die evangelischen Schulen in Brodden, Schmilau, Selgenau und Stüsselsdorf. Privatunterrichtswesen. Die Erlaubniß als Hauslehrer zu wirken ist ertheilt worden dem Privatlehrer Otto Scholz zu Friedrdorf, Kemski aus Gremenz, dem Fräulein Gertrud Hildt aus Inowrazlaw. Katholische Schulen. Entlassen auf eigenen Antrag der Lehrer Krämcke zu Znin zum 1. November 1893. Einstweilig und widerruflich angestellt die Schulamts-Kandidaten Witecki in Zelice, Kreis Wongrowitz, Siniecki in Michalinowo, Kreis Inowrazlaw, Schonnefeld in Lemnitz, Kreis Czarnikau, vom 1. November an, der Lehrer Priske aus Zdziechowo in Hammer bei Schönlanke vom 1. November ab; endgiltig die Lehrer Bönning aus Neu-Sipiory in Radosiew, Kreis Czarnikau, vom 1. November, Mensch aus Retkow in Kruschewo, Kreis Czarnikau, vom 1. Dezember ab. Paritätische Schulen. Versetzt der Lehrer Fuchs aus Margonin nach Schocken, Kreis Wongrowitz, vom 1. Januar 1894.

Aus der Provinz Posen.

Schneidemühl, 9. Nov. [Vom Unglücks-Brunnen. Stadtverordneten-Sitzung. Geldspende.] In vergangener Nacht hat man bei dem artesischen Brunnen wiederum ein eigenthümliches Geräusch aus dem Innern der Erde wahrgenommen. Auch hat der Ausfluß der Ausbruchsquelle eine kurze Zeit aufgehört, sodaß man annehmen muß, daß erneute Erdrutschungen stattgefunden haben müssen. Erdsenkungen um den Brunnen können aber nicht wahrgenommen werden. Das Einlassen der größeren Röhre stößt insofern auf Schwierigkeiten, als in einer Tiefe von 2 Metern viele Zentner eiserne Schienen liegen, welche bei der Erdsenkung im Juni cr. mit verschüttet und an den Bohrstellen zusammengedrängt worden sind, sodaß kein genügender Zwischenraum vorhanden ist. Diese Schienen müssen erst beseitigt werden. — Die heute abgehaltene Stadtverordnetensitzung war meist den Berathungen über die Brunnenkatastrophe gewidmet. Zunächst wurde die Versammlung mit der Vereinbarung, welche der Magistrat mit dem Brunnentechniker Beyer wegen Stopfung der erneut ausgebrochenen Quelle in der Kl. Kirchenstraße getroffen, bekannt gemacht. Nach derselben hat Herr Beyer sich verpflichtet, die Stopfung zur Ausführung zu bringen und dafür nur die ihm früher bewilligten 7000 M. zu beanspruchen. Eine Garantie für etwa entstehende Schäden übernimmt er nicht, doch will er auch auf jene 7000 M. Entschädigung verzichten, wenn es ihm nicht gelingen sollte, die Quellen abzufangen. Der Magistrat hat Herrn Beyer zu seinen Experimenten freie Hand gelassen, mit der Bestimmung, daß dieselben nicht etwa auf Nutzbarmachung des Wassers, sondern lediglich auf die Stopfung des Brunnens gerichtet sein dürfen. Neuerdings nimmt Herr Brunnentechniker Beyer an, daß unterhalb des Brunnens drei Wasserläufe vorhanden sind und zwar in einer Tiefe von 45 Metern, 68 Metern und 80 Metern. Der letztere Wasserlauf kann sich auch in einer tieferen Lage befinden, worüber Herr Beyer selbst noch keine Gewißheit hat. Herr Beyer beabsichtigt zunächst ein 7½ zölliges Rohr bis zu einer Tiefe von 14 Metern und in dieses hinein ein 5 zölliges 45 Meter tief zu senken, um damit den oberen Wasserlauf abzufangen und dann das im Juni cr. versunkene Rohr aufzusuchen. Die Versammlung erklärt sich mit diesen Vereinbarungen einverstanden. — Hierauf machte der Erste Bürgermeister Wolff die Mittheilung, daß sich unter den vielen von auswärts eingelaufenen Gutachten sachverständiger Personen, sich auch eines von einem gewissen Herrn Neumann aus Erfurt befindet, das dem Magistrat geeignet erscheint, nicht unbeachtet zu lassen, sondern vielmehr den betreffenden Sachverständigen zu ersuchen, hierher zu kommen, um eventl. festzustellen, ob nicht durch eine Bohrung in einer etwa 2 Kilometer weiten Entfernung von der Stadt der Wasserdruck nach der Stadt und dem Unglücksbrunnen hin aufgehoben werden kann. Derselbe will auch nach Besichtigung der Erdlage seine Rathschläge dahin ertheilen, ob es möglich sei, die Quelle vollständig zu verstopfen oder ob es nothwendig sei, dieselbe laufen zu lassen. Die Versammlung stimmt dem Magistratsbeschlusse zu, ohne jedoch Herrn Beyer dadurch in seinen Arbeiten zu beschränken. — Ferner theilt der Erste Bürgermeister Herr Wolff mit, daß die Schadenermittelungs-Nachweisung aufgestellt worden sei und morgen an den Herrn Minister-Präsidenten abgehen werde. Hiernach betragen die Schäden an Grundbesitz, falls das Terrain nicht mehr bebauungsfähig sein sollte, 699 504 M. und im anderen Falle 459 412 M. Die Geschädigten selbst hätten dagegen den Schaden auf 962 863 M. angegeben. An Geldspenden sind von auswärts 104 407 M. eingegangen. Nach dem neuen Ausbruche der Quelle zu urtheilen, sei an eine Bebauung des Terrains nicht mehr zu denken. Die Gläubiger zögen ihre Hypotheken zurück, neue wurden nicht mehr bewilligt und die Bauthätigkeit in unserer Stadt höre auf. Die einzige Hilfe sei durch eine Geldlotterie event. durch Staatsunterstützung zu bringen. Der Ministerpräsident sei in einem beigefügten Gesuche abermals um die Genehmigung der Veranstaltung einer Geldlotterie gebeten worden. Das Unglück in Schneidemühl stehe einzig da und errege auf der ganzen Erde allseitiges Interesse. Dem Gesuche sei ferner eine Prästationsnachweisung und der Stadthaushaltsplan beigefügt. Auch sei erwähnt worden, daß der Kreis und die Provinz 4000 M. Unterstützung bewilligt hätten und auf den Antrag von weiterer Unterstützung noch keine Antwort eingegangen sei. Die Versammlung genehmigte das Gesuch. — Für die Kanalisation des Milchstraßenfließes, welche 2102 M. Kosten verursacht, wird der auf die Stadtgemeinde entfallende Betrag von 1050 M. bewilligt. Die übrigen Kosten sind von den Adjazenten zu decken. — Der Hausbesitzerverein der inneren Stadt Berlin hat für die durch das Brunnenunglück geschädigten Hausbesitzer hierselbst abermals eine Unterstützung von 720 Mk. gesandt.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1893. — 19. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

50 117 44 56 65 310 25 408 547 765 818 86 1183 506 603 42 774 836 2119 205 83 (300) 307 518 32 699 743 3180 504 16 53 92 792 811 36 (3000) 945 4021 166 69 242 319 447 511 27 821 67 918 52 58 5255 70 352 432 520 644 987 6069 90 (3000) 172 266 (500) 608 60 91 741 67 (300) 94 880 82 7067 265 97 344 70 98 464 524 25 34 831 998 8014 199 254 419 553 682 738 869 981 9284 88 335 502 622 763

10106 361 85 422 78 524 602 735 84 11155 232 67 396 (300) 412 550 811 17 12024 54 (1500) 97 155 223 81 333 55 449 523 629 724 (500) 806 944 68 78 13179 (300) 200 690 779 941 61 79 14112 44 63 383 (300) 98 426 528 (300) 724 33 903 48 15025 216 (500) 22 304 77 588 688 951 16033 473 571 636 17088 238 86 87 90 458 505 (3000) 669 825 18073 178 95 361 336 19106 272 321 568 830 933

20191 510 636 713 819 904 8 21096 106 404 535 649 (1500) 818 33 56 22151 93 232 314 24 65 577 627 893 23295 592 607 767 24197 211 49 970 25142 43 205 21 50 658 26025 421 601 17 (500) 43 44 786 (3000) 93 935 53 27092 296 369 506 8 35 54 83 98 605 51 96 794 (300) 28032 110 292 366 69 411 62 93 554 64 (3000) 716 (1500) 61 29362 645 839 40 79 942 (300)

30240 322 81 661 728 820 31062 (3000) 269 447 57 69 620 975 32030 88 451 67 834 56 (500) 33150 510 648 883 34059 116 23 236 312 503 747 931 35037 104 17 42 257 532 (1500) 629 766 860 36141 261 403 14 62 800 2 5 946 37076 117 257 345 (500) 529 98 (300) 608 741 47 (3000) 811 38100 242 302 531 760 39095 154 59 218 40 (3000) 327 82 465 85 701 (300) 6 968

40092 344 94 727 88 89 91 869 906 41315 518 50 652 735 38 966 42037 111 68 493 (3000) 94 564 761 953 82 43073 106 51 236 395 414 32 596 602 14 800 58 44063 177 490 (500) 542 620 45037 118 25 317 87 (3000) 760 88 846 969 46306 (3000) 16 71 77 425 36 521 37 (500) 725 31 47033 84 186 405 38 (500) 58 502 82 99 739 48 86 837 946 48145 207 15 35 343 422 682 747 973 92 49036 152 58 223 (1500) 72 404 543 84 603 6 8 5

50029 125 87 249 430 537 745 874 51110 36 207 379 403 43 596 688 703 858 972 52040 152 203 36 365 551 640 836 89 53052 59 209 76 342 61 510 95 99 708 885 949 54056 79 112 29 (500) 215 547 627 59 70 889 55137 213 311 67 56249 407 50 749 858 943 70 57037 104 47 285 463 506 (500) 609 64 707 46 (1500) 879 84 993 58054 58 114 240 85 353 55 96 681 725 89 (1500) 960 59026 48 135 286 318 51 423 735 72 92 804 98 989

60162 236 724 (1500) 79 885 61006 134 340 82 (3000) 571 741 46 990 62084 162 76 237 79 400 17 29 535 43 715 63 899 906 (1500) 70 90 63142 387 (500) 483 568 664 762 (3000) 92 64248 319 670 719 (300) 27 75 834 906 65071 83 105 307 13 67 499 597 639 710 924 66141 80 (3000) 85 286 90 564 618 749 900 67008 150 312 663 790 821 68138 79 500 (3000) 58 86 93 690 891 69123 408 87 636 49 775 940

700 7 130 640 706 35 58 814 60 920 93 71268 78 81 (500) 325 544 (3000) 630 45 98 751 879 (300) 991 92 72099 136 45 55 288 318 423 75 545 619 992 73050 408 661 727 38 992 74040 105 433 63 638 800 (300) 74 900 59 75029 125 299 351 594 76187 89 307 405 567 816 77150 95 353 56 448 747 63 927 47 78055 102 (1500) 98 219 496 (1500) 570 826 952 79068 194 242 65 309 433 78 696 765 70 815 (300) 63 93 928 72

80003 30 44 130 202 99 336 475 656 821 (1500) 33 41 975 81013 69 795 814 952 66 (1500) 82023 27 103 44 296 506 65 666 944 52 83132 59 (1500) 373 419 (1500) 561 610 (3000) 732 65 84050 56 109 15 42 202 49 63 91 382 (5000) 488 528 47 678 705 7 91 827 (3000) 60 85009 151 230 472 531 32 78 717 805 42 70 950 86034 182 410 535 78 (3000) 811 970 87022 62 248 (500) 427 84 661 71 (500) 98 959 88097 230 546 65 94 613 730 910 89025 151 59 79 86 231 367 445 517 719 834 912

90141 54 205 (500) 21 329 85 472 949 91148 61 (500) 565 629 68 769 925 (300) 92152 65 478 502 47 (1500) 665 (500) 94 821 981 93035 77 401 25 88 99 541 636 764 853 64 93 937 94094 (500) 308 445 555 905 95048 302 57 491 505 794 892 933 (3000) 48 96245 (500) 441 562 685 897 (500) 97079 131 85 262 471 87 543 654 706 54 815 53 67 (500) 976 (1500) 98033 128 254 373 460 (300) 97 567 615 915 21 66 (300) 99192 221 539 835 88 91

100053 157 524 25 27 34 677 (3000) 788 101127 69 269 335 415 66 76 545 805 55 102133 74 (300) 463 520 45 696 702 896 103079 94 170 (300) 233 26 27 96 357 479 82 768 935 44 (3000) 104128 40 (500) 201 4 382 490 95 98 512 615 23 26 (300) 849 87 904 10 30 105047 85 204 540 600 76 700 11 805 106045 149 433 41 73 588 701 27 (500) 89 107106 46 400 (300) 674 891 108177 33 253 70 346 699 868 901 40 109435 95 640 67 712 946 96

110031 196 (1500) 219 92 336 50 595 610 19 733 885 941 (3000) 56 111067 86 363 90 422 520 896 112095 127 333 415 57 568 768 90 860 905 28 113018 21 29 98 214 22 336 403 39 81 503 58 (300) 641 87 705 68 616 26 951 53 84 97 114174 350 469 529 603 65 817 21 82 978 115147 214 426 79 552 606 70 814 83 98 116186 225 (1500) 67 482 86 819 28 97 900 93 117127 31 306 (3000) 14 442 700 820 59 118076 161 306 866 119505 747 888

120185 350 67 85 459 584 670 964 121013 74 152 57 323 45 484 (3000) 556 951 74 122024 58 350 438 59 587 610 843 (10000) 123104 44 202 405 557 94 743 976 124128 84 229 435 525 67 93 (300) 729 973 125353 407 17 (500) 27 525 704 35 841 96 126201 71 407 545 662 788 868 924 96 127006 93 447 (500) 553 (3000) 93 664 913 35 128118 267 81 352 578 631 73 736 942 81 (1500) 129041 529 61

130023 32 377 416 89 630 731 44 814 982 131236 464 87 636 705 14 800 51 64 132063 (300) 102 75 272 413 19 58 59 537 673 823 916 60 (500) 133143 90 224 53 358 575 84 635 734 134193 220 75 (500) 84 330 (3000) 48 79 553 54 657 (3000) 732 856 135045 421 821 136191 336 430 511 604 17 21 726 811 54 66 94 964 137049 235 566 759 815 33 138051 (1500) 58 60 73 668 727 69 804 925 96 139028 148 626 27 28 35 53

140036 40 90 122 99 253 99 386 445 514 822 65 141000 142 (1500) 382 591 863 969 93 142224 55 79 378 666 731 143001 60 151 260 350 428 56 75 713 76 918 144167 313 (300) 81 810 145049 64 329 408 559 90 662 722 63 67 815 40 54 66 946 146021 50 73 108 246 99 396 768 838 941 147045 95 218 43 70 397 790 931 148044 (500) 53 269 71 300 36 (3000) 401 86 542 631 88 731 826 77 990 93 149180 270 85 96 371 449 57 719 987 (1500) 94

150076 89 105 98 249 57 356 470 (3000) 506 31 70 78 (3000) 634 151115 24 81 82 261 455 588 664 704 152193 202 42 (1500) 57 417 (500) 64 84 502 70 782 153025 33 55 305 500 4 612 92 154125 72 297 529 76 (300) 643 713 44 975 97 155094 252 626 858 63 936 156051 269 316 494 522 51 676 157036 104 8 (500) 91 272 77 358 85 415 (300) 31 552 753 899 940 (500) 158266 315 36 (1500) 462 86 573 695 865 159059 91 156 282 421 63 (300) 571 726 36 (3000) 929

160010 268 (1500) 682 769 857 161026 895 978 162188 565 659 77 792 956 77 89 163177 517 682 712 164070 210 17 362 414 (10000) 70 664 750 837 89 965 70 165176 245 375 470 514 659 66 (300) 720 823 56 919 (3000) 50 64 166272 (300) 332 76 477 597 167274 83 430 89 604 549 74 831 (1500) 168011 58 (3000) 117 (3000) 85 349 566 908 169003 112 15 (1500) 81 (1500) 337 606 772 78 823 53 908

170006 157 218 56 458 525 692 98 943 73 75 171188 (1500) 342 501 3 52 692 (300) 706 813 58 172038 53 59 271 584 632 (500) 62 727 895 173325 84 (1500) 87 464 546 (1500) 644 764 867 72 960 174041 66 (1500) 92 189 271 792 96 894 175051 169 239 92 317 992 176077 142 96 99 (300) 219 355 56 500 6 64 (500) 635 70 97 926 177008 154 274 437 618 46 47 742 861 913 22 178097 443 76 534 (3000) 762 887 179065 289 437 98 583 625 728 870 78

180097 242 54 79 546 872 96 945 181109 275 516 72 827 182031 84 131 407 73 765 893 90 98 917 43 183114 36 323 371 (1500) 585 757 872 972 184092 (1500) 228 64 97 33 34 54 54 507 307 55 (500) 688 891 989 186025 134 380 430 729 (1500) 846 924 187457 580 746 929 188072 91 139 59 367 470 614 21 189148 53 57 461 67 583 (300) 68 608 744 844

190233 349 98 416 606 30 712 (300) 98 191085 101 420 509 30 622 (500) 973 192093 68 80 523 892 984 193140 208 443 82 558 83 636 85 724 33 819 (3000) 95 194006 (3000) 369 459 692 742 810 94 195069 82 225 459 633 993 196253 88 566 635 (3000) 960 197344 91 574 631 966 198175 87 256 66 365 199049 227 316 477 87 872 901

200218 54 365 73 700 201059 158 531 74 699 797 910 73 202048 81 116 339 99 548 85 97 780 30 (300) 203137 (500) 206 311 517 719 30 52 842 204090 110 11 15 90 899 41 45 665 653 60 872 205255 558 71 73 634 (3000) 703 27 30 75 819 79 922 99 206002 7 1168 597 484 550 95 951 207088 266 79 324 412 (1500) 889 95 47 208110 47 49 807 77 82 799 209089 179 (1500) 78 206 51 (1500) 401 [illegible]

210027 215 70 84 605 47 211058 246 48 179 229 39 87 978 (3000) 212030 (1500) 29 430 539 64 621 86 213024 134 257 558 710 90 823 27 37 214098 115 76 80 35 449 58 884 215068 153 174 224 46 456 504 52 83 650 (3000) 80 851 61 994 216042 82 154 78 217124 279 843 51 256 853 218012 86 117 54 63 851 86 56 978 94 219131 279 393 697

220095 121 201 54 (3000) 321 52 449 523 44 57 889 995 (3000) 221015 58 186 217 39 (3000) 374 599 612 715 896 988 222029 106 10 82 274 344 488 880 910 223590 798 819 995 224052 380 455 88 225303 24 463 563

Telegraphische Nachrichten.

Hechingen, 9. Nov. Der Kaiser ist heute Vormittag hier eingetroffen und vom Fürsten am Bahnhofe empf ngen worden. Unter den lebhaften Kundgebungen der Bevlkerung fuhren der Kaiser und der Fürst von Hohenzollern-Hechingen nach der Burg, woselbst um 12 Uhr Frühstückstafel stattfand. Um 3 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Bebenhausen.

Wien, 9. Nov. Das „Fremdenblatt" konstatirt, daß bisher noch keine Einigung über die Ministerliste erzielt ist, hebt aber hervor, daß die betheiligten Persönlichkeiten nicht im Mindesten in dem Glauben an ein baldiges Zustandekommen des Koalitionsministeriums wankend geworden seien. In unterrichteten Kreisen werde ein rasches Ende der Krise erhofft.

Wien, 9. Nov. Fürst Windischgrätz konferirte im Laufe des Tages mit verschiedenen bei der Bildung eines Kabinets in Betracht kommenden parlamentarischen und politischen Persönlichkeiten. Am heutigen Abend traten Fürst Windischgrätz, Präsident Chlumecky und die Klubobmänner Graf Hohenwart, Jaworski und Plener zu einer gemeinsamen, mehr als zweistündigen Konferenz im Präsidium des Abgeordnetenhauses zusammen. In unterrichteten Kreisen gilt ein günstiger Abschluß dieser Verhandlungen als in nahe Aussicht gerückt.

Rom, 9. Nov. Der auf morgen berufene Ministerrath wird zu bestimmen haben, wer das durch den Tod des Ministers Genala erledigte Ressort der öffentlichen Arbeiten provisorisch übernehmen soll.

Petersburg, 9. Nov. Der Finanzminister hat heute im Ministerkomitee ein Gesetz wegen Verstaatlichung der Großen russischen Eisenbahngesellschaft mit dem 1. Januar 1894 eingebracht.

Petersburg, 9. Nov. Heute Mittag fand die Beerdigung des Komponisten Tschaikowsky unter großem Gedränge statt. Gegen hundert Deputationen betheiligten sich an derselben. Der imposante Leichenzug bewegte sich vom Sterbehause zum Marien-Theater und von da zur Kasanschen Kathedrale, woselbst die Einsegnung der Leiche erfolgte. Hierauf wurde dieselbe nach dem Alexander-Newski-Kloster gebracht und dort beigesetzt.

Paris, 9. Nov. Nach einer Meldung hiesiger Blätter müssen, gemäß den Beschlüssen der Münzkonferenz, die Ratifikationen des Arrangements mit Italien spätestens bis zum 30. Januar 1894 ausgetauscht sein.

London, 9. Nov. Dem „Newyork Herald" wird aus Montevideo berichtet, daß das Rebellenschiff „Aquidaban" und das Fort Villegagnon am Dienstag eine heftige Beschießung von Rio de Janeiro begannen. Die Beschießung, welche noch fortdauert, richtete in verschiedenen Stadttheilen beträchtlichen Schaden an. Die Forts Santa Cruz und Lage erwidern die Beschießung. Man glaubt, daß Mello versucht, einen entscheidenden Schlag vor der Ankunft der für Peixoto bestimmten Schiffe aus Newyork zu führen. Die Föderalisten von Rio Grande do Sul drangen in Santa Catharina ein. Der brasilianische Minister des Auswärtigen telegraphirte an den „Newyork Herald", daß bei der Pulverexplosion auf der „Ilha do Governador", durch welche drei englische Offiziere getödtet wurden, auch sechszig Insurgenten umkamen. Das Unglück sei der Fahrlässigkeit der Insurgenten zuzuschreiben.

London, 9 Nov. [Unterhaus.] Der Parlamentssekretär des Kolonialamtes, Buxton, theilte den Empfang einer Depesche des Gouverneurs Loch vom heutigen Tage mit, nach welcher der Oberst Goold Adams in einem Telegramm vom 6. d. M. berichtet habe, daß Eingeborene in sein Lager gekommen seien und mitgetheilt hätten, Buluwayo sei von einer englischen Ostkolonne besetzt worden, Lobengula sei auf der Flucht begriffen, desgleichen der Chef Gumbo und sein Impi, und zwar gegen den Fluß Gwai. Ein Telegramm Jamesons bestätigt diese Meldung des Obersten Adams und fügt hinzu, daß er mit seiner Kolonne nach Buluwayo marschire. Buxton glaubt angesichts dieser Nachrichten, daß die Feindseligkeiten ihrem Ende entgegengehen. — Parlamentssekretär des Auswärtigen, Grey, erklärt, die Regierung habe keine Information über einen Angriff auf die britische Station zu Milanji in Nyassaland. — Das Oberhaus hat heute die Sitzungen wieder aufgenommen.

London, 9. Nov. Den „Daily News" wird aus Newyork gemeldet, die Niederlage der Demokraten bei den Staatswahlen werde den langen Debatten über die Silberfrage im Senate zugeschrieben; das Volk mache die am Ruder befindliche Partei für die Niederlage verantwortlich. Der Erfolg Mac Kinleys binde seine Parteigänger noch mehr an die schärfste Schutzzollpolitik, woraus die Demokraten Vortheil zu ziehen hofften.

Melilla, 8. Nov. Die gestern Morgen nach den äußeren Forts abgeschickte Proviant-Kolonne, welche von zwei Brigaden als Bedeckung begleitet wurde, konnte, ohne von den in den Bergen befindlichen Kabylen angegriffen zu werden, hierher zurückkehren.

Athen, 9. Nov. Bei der Wahl des Präsidenten der Kammer erhielten von 187 abgegebenen Stimmen Crestenito, der Kandidat der Regierung, 50, Buduris, der Kandidat der Trikupisten, 102 Stimmen. Zersplittert waren 35 Stimmen. Der Ministerpräsident Sotiropulo erklärte, daß durch diese Abstimmung eine Ministerkrisis eröffnet sei. Darauf wurde die Sitzung aufgehoben.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 10. November, Morgens.

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt gegenüber den Behauptungen einzelner Blätter, es würde von den Verhandlungen der Börsenenquetekommission möglichst wenig veröffentlicht werden, sei sie in der Lage zu erklären, daß nicht nur die von den dazu gewählten Mitgliedern der Kommission verfaßten Berichte, sondern auch die stenographisch aufgenommenen Vernehmungen und Protokolle, sowie das übrige Material zur Oeffentlichkeit gelangt. In welcher Weise letzteres erfolgen wird, steht noch dahin.

Man meldet aus Pest: Das amtliche Blatt veröffentlicht eine Verordnung der Regierung, welche das Futterausfuhrverbot aufhebt.

Das „Berl. Tagebl." meldet aus Paris von gestern: Nach der Morgue wurde heute die Leiche eines elegant gekleideten Deutschen, Robert Ycle oder Uclet, (wohnhaft Quais Lamartin), gebracht, welcher Juwelen und eine bedeutende Summe Geldes bei sich trug. Der Betreffende ist durch einen Revolverschuß in den Kopf getödtet worden. Es wurde Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliege.

Aus Athen wird gemeldet: Der König nahm die Demission des Kabinets an und berief Trikupis, welcher die Neubildung eines Kabinets übernehmen soll.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1893. — 19. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

302 93 413 517 (500) 631 (1500) 83 703 46 838 1099 161 288 695 741 973 75 2075 120 68 266 459 900 3313 26 35 54 (3000) 814 69 987 4143 217 348 442 541 760 (500) 901 5024 131 354 639 877 944 6001 167 69 501 (500) 622 813 14 (1500) 77 7070 154 207 94 496 547 601 18 929 50 8011 15 147 84 497 594 852 65 9002 66 327 48 509 (3000) 21 39 44 843 48 975 88

10064 278 374 96 569 627 96 883 93 965 72 11102 290 718 840 76 (500) 984 12083 52 340 402 68 (300) 541 648 729 982 (1500) 13099 291 323 640 91 829 60 916 58 60 14109 84 230 313 41 564 88 713 44 56 835 940 15284 (500) 483 701 72 (1500) 16105 (300) 513 615 54 719 849 96 17054 296 (1500) 479 551 629 63 723 822 83 18272 638 908 58 76 19204 52 67 382 84 413 750 837 972 (3000)

20281 91 342 (300) 79 438 57 617 797 835 84 946 41 21181 (1500) 469 564 94 654 721 35 63 846 88 22079 135 804 359 512 968 23053 62 (3000) 301 97 427 791 844 951 (300) 54 24030 182 417 825 (1500) 36 95 25153 292 411 93 (3000) 628 26017 70 78 250 74 373 (3000) 514 66 657 860 27211 40 452 525 46 52 58 798 (300) 807 28176 256 473 90 526 97 695 703 844 943 (1500) 85 29031 123 55 522 610 723 (300) 90

30159 99 203 370 (3000) 441 56 813 57 76 941 31006 108 97 309 55 427 564 732 51 68 835 32028 42 137 201 32 326 429 (3000) 86 518 28 677 820 57 33054 152 312 478 564 (1500) 869 81 34077 (500) 157 479 608 15 30 35054 153 (300) 218 85 313 27 54 410 (100 000) 570 36019 133 311 61 63 92 713 66 90 (500) 847 (500) 48 86 37048 733 92 38002 8 (1500) 111 542 614 (1500) 711 47 (5000) 85 39068 91 226 429 777 863 65 917 52

40256 64 309 77 412 642 709 864 78 92 41309 556 99 615 728 31 73 830 71 42000 135 274 383 419 560 757 815 (3000) 66 43167 78 296 469 (500) 85 506 918 44061 114 23 96 289 429 530 643 (300) 802 57 945 45066 149 228 65 (500) 447 550 737 42 49 59 83 845 958 46016 146 (500) 87 792 (300) 99 47041 42 114 212 331 514 635 854 48078 106 314 (500) 23 494 95 627 88 (500) 762 49019 56 129 256 341 (500) 434 56 71 79 645 734 (3000) 823 52 977 (1500) 88

50104 276 340 (500) 81 (500) 442 (1500) 573 749 941 51197 218 46 (3000) 488 638 804 10 32 918 (3000) 52003 171 83 543 72 83 87 604 48 765 966 53010 232 323 445 513 39 868 71 79 54028 41 57 84 323 507 27 695 (3000) 55075 139 (500) 51 252 713 30 (300) 45 842 65 (300) 955 56053 66 94 159 252 89 93 325 413 43 838 (300) 929 60 57170 99 261 307 55 87 411 818 87 58142 76 671 890 99 59160 211 306 564 688 704 22 91 909

60006 152 82 249 367 69 94 412 18 22 528 79 632 68 725 860 61057 120 268 360 62118 246 378 419 27 595 680 43 834 918 83 63099 363 581 98 874 966 64369 433 98 600 74 755 (1500) 831 65 65043 57 275 (300) 315 40 (300) 516 691 66099 123 24 299 333 57 62 430 581 632 47 826 34 918 34 (300) 96 67206 49 85 377 825 77 68236 45 48 588 (1500) 721 860 69073 (500) 113 228 323 (3000) 445 66 95 (500) 523 676

70150 78 318 478 515 715 34 884 951 71301 406 525 678 764 861 97 (3000) 72038 117 284 93 483 594 650 (300) 74 88 766 73016 170 233 380 439 673 (500) 80 74050 90 131 34 45 290 96 (1500) 700 826 40 75178 235 316 30 (1500) 794 966 76034 84 213 521 30 33 708 914 89 77183 (300) 340 65 (500) 83 426 621 705 74 920 78034 60 143 51 363 84 520 96 633 (500) 814 59 77 79090 111 78 215 (500) 334 646 65 930 956

80039 525 43 745 49 73 851 92 81117 (500) 236 362 (3000) 67 439 578 694 704 92 855 907 82181 87 (300) 280 339 527 617 90 97 788 944 80 86 83052 118 90 397 421 659 87 972 84137 690 702 77 970 85173 74 226 71 74 84 552 670 725 86019 35 43 94 118 78 (1500) 637 84 761 77 863 68 96 939 87154 249 409 534 669 705 37 936 39 82 88037 (1500) 141 75 94 328 (300) 442 583 705 833 63 (300) 54 89045 66 82 142 53 (300) 99 375 80 426 37 50 85 658 700 29 979

90046 153 255 521 27 714 23 76 91007 19 27 110 226 67 325 410 55 996 92007 185 333 476 555 59 619 93165 317 33 793 94082 175 241 409 580 988 95023 24 159 324 435 514 46 (300) 617 (3000) 714 45 86 (300) 87 883 945 (300) 51 63 64 84 (3000) 96052 64 84 110 240 450 62 649 (500) 700 70 827 950 (300) 68 97244 373 83 98002 10 339 403 545 82 645 284 872 913 68 89 94 (1500) 99009 53 64 495 512 687 748 (300) 858 938 77

100034 (300) 46 125 (30000) 44 404 26 46 786 833 101120 55 65 72 229 537 666 801 98 102146 361 753 925 103036 (3000) 49 85 132 325 521 44 45 797 831 945 104146 311 20 512 41 566 654 105037 113 79 251 331 34 59 438 41 75 588 966 106143 258 378 423 96 559 75 867 107062 295 347 (500) 619 98 709 871 991 108339 403 21 548 50 718 803 47 930 109038 55 70 385 404 517 662

110042 87 209 48 354 497 552 676 77 98 780 (1500) 855 111186 212 321 40 81 500 617 51 70 76 77 827 44 45 55 976 (300) 112076 355 (300) 488 (1500) 99 564 622 (1500) 23 61 760 852 996 113170 254 (1500) 374 592 114072 333 45 452 99 514 655 95 734 115137 285 (1500) 388 435 517 43 726 47 835 116031 71 104 226 505 29 632 47 80 725 58 117197 (1500) 224 49 (500) 348 510 806 91 118175 295 427 734 829 52 906 9 (300) 22 49 119016 71 115 213 483 579 (300) 823 82 958

120097 218 306 33 449 76 (1500) 594 807 900 121098 119 53 99 239 (300) 304 49 478 575 636 714 44 906 65 122261 686 799 805 55 957 (1500) 123001 14 30 72 118 29 266 315 439 40 41 77 545 697 (500) 765 85 124091 168 507 632 707 871 912 125017 174 240 42 368 466 521 (300) 803 911 36 126040 160 536 87 94 710 (300) 818 80 915 127056 (1500) 204 473 90 92 579 612 29 33 (3000) 44 (3000) 725 937 128101 627 835 40 963 78 129069 133 61 242 322 28 519 608 27 740 57 70 841 938 (3000)

130072 181 397 411 32 (300) 522 45 645 746 851 (3000) 89 131085 158 595 697 769 82 839 132104 (500) 251 304 14 87 486 517 641 47 719 133075 130 99 481 134222 354 593 623 723 822 30 35 909 135029 82 88 252 95 413 46 55 514 612 819 81 83 88 995 (1500) 136099 148 59 79 292 550 72 91 685 90 137087 99 381 444 68 75 524 638 52 81 751 827 138076 209 85 304 92 (1500) 533 613 16 839 81 909 11 74 98 139153 79 (500) 254 509 32 73 93 605 99 792 901

140029 125 311 (1500) 20 82 860 87 95 936 141029 135 542 703 142077 517 43 697 704 (3000) 45 963 74 143080 125 277 (300) 307 44 486 99 547 681 777 835 963 144096 156 498 531 39 733 814 (500) 940 67 145045 157 275 485 506 146147 393 (500) 96 470 743 975 (1500) 147130 230 (300) 783 860 63 949 68 (1500) 148143 85 207 47 389 489 511 624 47 791 944 49 149260 (500) 315 84 925 (300) 53

150042 131 418 43 46 555 970 151092 153 (1500) 335 448 49 54 533 152063 97 189 246 554 (500) 95 729 67 806 26 907 (1500) 22 153034 (300) 154 257 383 569 605 20 47 (1500) 811 41 65 99 154633 84 701 859 932 79 80 155002 10 162 76 202 33 369 91 451 542 84 641 84 840 46 86 911 156008 93 357 664 913 34 157025 326 45 426 675 744 839 93 158012 78 218 342 435 68 608 26 736 93 849 953 159144 286 383 425 586 788

160116 82 376 409 535 40 797 161078 (3000) 109 19 57 362 529 617 162056 220 78 339 511 23 626 886 163059 288 324 (500) 29 540 755 822 45 938 164114 421 80 983 165020 180 234 892 974 166020 38 63 (300) 135 77 347 454 663 (1500) 882 918 167070 391 520 77 (200) 705 75 873 168169 (10000) 259 318 74 423 45 (500) 756 850 914 23 169633 58 707 77

170325 734 96 871 171080 136 67 269 403 12 (1500) 585 653 701 (3000) 19 871 971 172055 676 (300) 173048 111 41 250 53 407 629 91 98 788 174098 (500) 157 200 2 7 318 462 504 604 90 706 844 175075 116 33 215 79 554 885 (500) 966 176286 374 (1500) 594 838 94 911 177047 250 59 382 348 513 55 664 833 950 65 87 178221 369 87 99 (500) 445 71 854 179098 238 56 378 447 59 517 750 (300) 802

180013 335 97 566 882 928 181025 57 85 174 96 (500) 205 38 59 77 627 182023 (300) 49 209 326 691 764 815 183184 94 284 380 (1500) 500 96 98 657 712 906 184115 34 409 642 872 929 (3000) 38 84 185146 240 627 737 977 (1500) 186028 178 92 95 433 35 511 80 656 93 845 187183 (300) 210 42 460 649 (1500) 52 700 809 36 188057 102 3 47 (5000) 335 83 442 (500) 61 520 667 789 913 86 189032 145 516 698 738 43

190201 27 303 16 (300) 65 410 93 (3000) 759 77 947 191070 265 (300) 599 620 (1500) 192112 290 420 612 16 37 49 805 931 85 193060 398 509 86 955 75 194101 95 277 347 64 454 69 663 790 845 195035 67 262 349 470 546 (1500) 675 852 196202 377 550 603 45 72 914 197332 76 470 73 78 519 (1500) 838 198249 (3000) 313 43 837 921 82 199168 447 548 (3000) 627 97 812 84 954

200022 282 360 459 754 (3000) 860 957 (3000) 71 201081 295 392 569 770 969 202245 59 (300) 91 387 419 (500) 77 872 912 61 203081 338 62 634 85 725 38 873 74 89 914 204212 (300) 360 64 430 721 64 953 (500) 205120 (1500) 37 67 325 36 465 561 738 74 99 (500) 815 206115 224 301 627 (3000) 207023 282 392 597 631 48 54 711 (500) 14 82 99 990 95 96 208190 231 443 724 (500) 209220 69 327 80 487 525 706 908

210036 395 643 988 91 211038 117 (500) 27 278 324 471 87 90 523 51 (300) 609 (500) 869 906 212092 119 424 56 94 513 89 707 833 87 924 85 90 213284 591 648 780 869 935 51 214018 47 209 11 65 382 474 94 518 65 664 69 (5000) 874 215137 379 95 (500) 437 596 699 717 22 216017 111 289 351 75 702 43 (3000) 51 807 919 217105 25 (1500) 372 867 92 984 218166 271 80 521 (500) 618 25 768 87 883 219028 182 353 444 592 769 70 (500) 893

220135 42 (3000) 525 955 221178 (3000) 300 33 437 571 97 745 828 944 222050 103 8 350 493 95 746 51 77 863 977 223007 21 (1500) 325 97 412 59 503 601 739 869 224072 (300) 242 70 494 (3000) 900 24 50 55 225045 329 50 431 509 32 43 48 601

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 9. Nov. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter a 100 Proz.: Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe: am 3. Nov 1893 53 M., am 4. Nov. 53 M. 10 Pf., am 6. Nov. 53 M. 10 Pf., am 7. Nov. 53 M., am 8. Nov. 53 M., am 9. Nov. 52 M. 80 Pf. Unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 3. Nov. 1893 33 M. 30 Pf., am 4. Nov. 33 M. 40 Pf., am 6. Nov. 33 M. 40 Pf., am 7. Nov. 33 M. 30 Pf., am 8. Nov. 33 M. 30 Pf., am 9. Nov. 33 M. 30 Pf.

** **Bradford,** 9 Nov. Wolle ruhig, Besitzer halten an ihren Forderungen fest. Export-Garne träge, Stoffe matt infolge der amerikanischen Wahlen.

** **Antwerpen,** 8 Nov. Wollauktion. Angeboten: 1247 Ballen Buenos-Ayres, 940 Ballen Montevideo, 194 B. Australier, 133 Ballen Diverse. Verkauft: 865 Ballen Buenos-Ayres, 464 B. Montevideo, 154 B. Australier, 22 B. Diverse. Tendenz fest.

** **Leipzig,** 9. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. November 3,45 M., per Dezember 3,45 M., Januar 3,47½ M., p. Februar 3,50 M., per März 3,52½ M., per April 3,55 M., p. Mai 3,57½ M., per p. Juni 3,62½ M., p. Juli 3,65 M., p. August 3,67½ M., p. Sept. 3,67½ M., pr. Oktbr. — M. — Umsatz 30 000 Kilo.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9. Nachm. 2	765,5	NO schwach	halb bedeckt	+ 2,1
9. Abends 9	765,9	NO l. Zug	bedeckt	— 2,1
10. Morgs. 7	765,7	Windstille	zieml. heiter¹)	— 5,0

¹) Starker Reif; Nebel.

Am 9. Nov. Wärme-Maximum + 4,4° Cels.
Am 9. " Wärme-Minimum — 2,7° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Nov. Morgens 0,76 Meter
" " 9. " Mittags 0,76 "
" " 10. " Morgens 0,76 "

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 9. Nov. **[Zur Börse.]** Die „Nat.-Ztg." berichtet: Paris zeigte heute das Bedürfniß, seine Baissepositon in Italienern zu verringern, die österreichischen Börsen versuchten, anläßlich der beseitigten Gefahr einer ungarischen Ministerkrisis die finanziellen Bedenken und das Anziehen des Agios zu vergessen, die hiesige Tagesspekulation schritt ebenfalls zur Deckung der in den letzten Tagen ausgeführten Blankoabgaben und so trug der Beginn des heutigen Verkehrs auf allen Gebieten ein recht festes Gepräge, dem durch die immer aufs Neue hervorgeholten Gerüchte über einen befriedigenden Verlauf der deutsch-russischen Zollverhandlungen noch ein erhöhter Glanz verliehen wurde. Italiener waren wesentlich gebessert. Leider hielt die Wirkung dieser Momente nicht lange vor. Namentlich waren es die österreichisch-ungarischen Werthe, die gegenüber den in London angeblich von guter Seite ausgeführten Abgaben ihren anfänglichen Kursstand nicht zu behaupten vermochten. Damit geriethen auch Kreditaktien wieder ins Schwanken, obgleich in diesem Papier anscheinend für Wiener und Pester Rechnung umfangreiche Käufe ausgeführt wurden. Auch die matte Haltung des Montanmarktes wirkte verstimmend auf die übrige Börse ein. Wir meldeten bereits seit zwei Tagen, daß sich in Kohlenwerthen Realisationslust zeige. Diese trat heute stärker hervor und wurde mit Nachrichten über neue Preisschleudereien auf dem Kohlenmarkte motivirt. Eisenwerthe lagen matt auf Gerüchte über bevorstehende größerere Arbeiterentlassungen in Rheinland-Westfalen, unter deren Druck auch die anfänglich auf einen günstigen Verlauf der Zollverhandlungen höher bezahlten Laura-Aktien wieder nachgeben mußten.

Breslau, 9. Nov. (Schlußkurse.) Fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 85,00, 3½ proz. L.-Pfandbr. 97,05, Konsol. Türken 22,00, Türk. Loose 84,00, 4proz. ung. Goldrente 91,35. Bresl. Diskontobank 97,25 Breslauer Wechslerbank 95,00, Kreditaktien 195,60. Schles. Bankverein 113,90. Donnersmarckhütte 88,60. Flöther Maschinenbau —,—. Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 122,50. Oberschles. Eisenbahn 45,50, Oberschles. Portland-Zement 82,00 Schles. Zement 133,00 Oppeln. Zement 99,00, Kramsta 130,00 Schles. Zinkaktien —,—. Laurahütte 101,40. Verein. Oelfabr. 87,00 Oesterreich. Banknoten 159,70 Russ. Banknoten 214,90, Giesel Cement 86,75, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 87,50, Breslauer elektrische Straßenbahn 115,00

Frankfurt a. M., 9. Nov. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 263¾, Franzosen 237, Lombarden 82⅝, Ungar. Goldrente 91,60, Gotthardbahn 148,80. Diskonto-Kommandit 166,40, Dresdner Bank 129,8, Berliner Handelsgesellschaft 125,90 Bochumer Gußstahl 109,20, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 139,10, Harpener Bergwerk 124,90 Hibernia 109,00, Laurahütte 100,60, 3proz. Portugiesen 19,40, Italienische Mittelmeerbahn 86,40, Schweizer Centralbahn 113,50 Schweizer Nordostbahn 103,00, Schweizer Union 74,00, Italienische Meridio-

naux 108,10, Schweizer Simplonbahn 56 00. Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 60,80. Italiener 79,40. Abgeschwächt.

Hamburg, 9. Nov. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 263,70, Lombarden —,—, Diskonto-Kommandit 166,40. Russische Noten 214,50, Nordd. Lloyd —,—, Italiener 79,35, Deutsche Bank —,—, Laurahütte 100,10, Packetfahrt —,—, Dresdner Bank —,—. Abgeschwächt.

Paris, 9 Nov (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente 98,75, 3prozent. Rente 99,15, Italien. 5proz Rente 80,45, 4proz ungar. Goldrente 92,22$^1/_2$, III. Orient-Anleihe 69,10, 4proz. Russen 1889 99,40, 4prozent. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anleihe 59$^7/_8$, konv. Türken 22,25, Türken-Loose 87 50, 4prozentige Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 —,— Franzosen 608,75, Lombarden 217,50, Banque Ottomane 587,00, Banque de Paris 612,00, Banq. d'Escomte 63,00, Rio Tinto-A. 372,50, Suezkanal-A. 2738,00, Cred. Lyonn. 752,00, B. de France 4070, Tab. Ottom 398,00, Wechsel a. dt. Pl. 122$^5/_{16}$, Londoner Wechsel k. 25,15, Chéq. a. London 25,17, Wechsel Amsterdam k. 207,12, do. Wien kl. 195 00, do. Madrid k. 406,00, Meridional-A. 538,00, B. d'Esc. neue 63,00, Robinson-A. —,—, Portugiesen 20, Portug. Tabaks-Obligat. 321,25, 3proz. Russen 80 85, Privatdiskont 2$^5/_{16}$.

London, 9. Nov. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2$^3/_4$ proz. Consols 98$^1/_4$, Preußische 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 79$^7/_8$, Lombarden 8$^5/_8$, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 100, konv. Türken 22$^1/_8$, österr. Silberr. —,—. österr. Goldrente— , 4proz. ungar. Goldrente 91$^1/_2$, 4prozent. Spanier 58$^7/_8$, 3$^1/_2$proz. Egypter 95$^1/_2$, 4proz. unific. Egypter 100$^1/_8$ 4$^1/_4$ proz. Tribut-Anl. 98$^1/_2$, 6proz. Mexikaner 62. Ottomanbank 13$^1/_4$. Canada Pacific 74$^3/_4$, De Beers neue 15$^7/_8$, Rio Tinto 14$^5/_8$ 4proz Rupees 65$^3/_4$, 6proz. fund. arg. A. 67$^3/_4$, 5proz. Arg. Goldanleihe 63$^3/_4$, 4$^1/_2$ proz. äuß. do. 38, 3proz. Reichsanleihe —,—, Griech. 81er Anleihe 36$^1/_2$, do. 87er Monopol-Anleihe 36$^1/_2$, 4proz. 89er Griechen 27$^1/_2$, Bras. 89er Anl. 54, Platzdiskont 2$^1/_8$. Silber 32$^5/_8$.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,61, Wien 12,94, Paris 25,37, Petersburg 24$^7/_8$.

Petersburg, 9 Nov. Wechsel auf London 94,30, Wechsel auf Berlin 46 17$^1/_2$, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 37,42$^1/_2$, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe 101$^3/_4$ do. Bank für auswärt. Handel 298$^1/_4$, Petersburger Diskonto-Bank 480, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 482, Russ. 4$^1/_2$proz. Bodenkreditpfandbriefe 154$^1/_2$, Gr. Russ. Eisenbahnen 243$^1/_4$, Russ. Südwestbahn-Aktien 111$^1/_4$, Privatdiskont —.

Buenos-Ayres, 8 Nov. Goldagio 222,00.

Rio de Janeiro, 8. Nov. Wechsel auf London 10$^9/_{16}$.

Bremen, 9. Nov (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Stetig Loko 4 45 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middling, loko 43 Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Nov. 42$^1/_2$ Pf., p. Dez. 42$^1/_2$ Pf., p. Jan. 42$^3/_4$ Pf., p. Febr. 43 Pf., p. März 43 Pf, p April 43$^1/_4$ Pf.

Schmalz. Sehr fest. Shafer — Pfg., Wilcox — Pfg. Choice Grocery 48$^1/_2$ Pf., Armour shield 47$^1/_2$ Pf., Cudahy 48$^1/_2$ Pf., Rohe u. Brother (pure) 48 Pf., Fairbanks 41$^1/_2$ Pf.

Speck. Sehr fest. Short clear middl. November-Abladung 46. Dezember-Abladung 44.

Wolle. Umsatz: 126 Ballen.

Tabak. Umsatz: 50 Seronen Carmen, 11 Faß Kentucky.

Hamburg, 9. Nov Zuckermarkt. Schlußbericht. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Nov. 13,12$^1/_2$, per Dez. 13,07$^1/_2$, per März 13,25, per Mai 13,37$^1/_2$. Ruhig.

Hamburg, 9. Nov. Kaffee. (Schlußbericht). Good average Santos per Novbr. 84$^1/_4$, per Dezember 84$^1/_2$, per März 83, per Mai 81$^3/_4$. Behauptet.

Hamburg, 9. Nov. Salpeter loko 8,30, Febr.-März 8,55. Flau.

Paris, 9. Nov. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 35,25 a 35,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 37,25, per Dezbr. 37,37$^1/_2$, per Jan.-April 37,75, per März-Juni 38 12$^1/_2$.

Paris, 9. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behpt., p. November 20,10, per Dezember 20,20, per Januar-April 20,70, p. März-Juni 21,20. — Roggen ruhig, per Novbr. 14,20, per März-Juni 15,00. — Mehl behpt., per November 42,50, per Dezember 42,90, per Jan.-April 43,60, per März-Juni 44,30. — Rüböl behpt., per November 53,75, per Dezember 54,25, per Januar-April 55 00, per März-Juni 55,00. — Spiritus behpt., per November 36,00, per Dezbr. 36,25, per Jan.-April 37,00, p. Mai-August 38,25. — Wetter: Kalt.

Havre, 9 Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann. Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos, p. Dez. 105,75, per März 103,50 p. Mai 101,25. Behauptet.

Havre, 9. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 20 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 7 000 Sack Rezettes für gestern.

Antwerpen, 9. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 11$^3/_8$ bez., 11$^1/_2$ Br., per Nov. 11$^1/_4$ Br., per Jan.-März 11$^3/_4$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 9. Nov. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Amsterdam, 9. Nov. Getreidemarkt. Weizen per November —, p. März 158. Roggen per März 110, per Mai 110. Rüböl per Dezbr. 23$^1/_4$, per Mai —.

Amsterdam, 9 Nov. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam. 9. Nov Bancazinn 52.

London, 8. Nov. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

London, 9. Nov Chili-Kupfer 42$^1/_2$, p. 3 Monat 42$^7/_8$.

Liverpool, 9. Nov., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl amerikan. Lieferungen: November-Dezember 4$^7/_{16}$ Käuferpreis, Dezember-Januar 4$^7/_{16}$ do., Januar-Febr. 4$^{29}/_{64}$ do., Febr.-März 4$^{15}/_{32}$ do., März-April 4$^1/_2$ Verkäuferpreis, April-Mai 4$^{33}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 4$^{35}/_{64}$ do., Juni-Juli 4$^9/_{16}$ d. do.

Liverpool, 9. Nov. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 4$^5/_{16}$, do. low middling 4$^7/_{16}$, Amerikaner middl. 4$^9/_{16}$, do. good middling 4$^{11}/_{16}$, do. middling fair 5, Pernam fair 4$^5/_8$, do. good fair 4$^{15}/_{16}$, Ceara fair 4$^5/_8$, do. good fair 4$^{13}/_{16}$, Egyptian brown fair 5, do. do. good fair 5$^3/_{16}$, do. do. good 5$^1/_2$, Peru rough fair —, do. do. good fair 6, do. do. good 6$^1/_8$, fine 6$^5/_8$, do. moder. rough fair 4$^7/_8$, do. do. good fair 5$^1/_4$, good 5$^5/_8$, do. smooth fair 4$^5/_8$, do. do. good fair 4$^{13}/_{16}$, M. G. Broach good 4$^3/_{16}$, do. fine 4$^9/_{16}$, Dhollerah good 3$^7/_8$, do. fully good 4, fine 4$^3/_{16}$, Oomra good 3$^{15}/_{16}$, do. fully good 4$^1/_{16}$, do. fine 4$^1/_4$, Scinde good fair —, do. good 3$^3/_{16}$, Bengal fully good 4, do., fine 4$^3/_{16}$.

Glasgow, 9. Nov. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 4 d.

Newyork, 8. Nov Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8$^5/_{16}$, do. in New-Orleans 7$^{11}/_{16}$ Petroleum ruhig, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do. rohes 5 60, do. Pipe line certifikates, per Dezember 72$^3/_8$. Schmalz loko 10,00, do. Rohe u. Brothers 10,40. Mais p. Nov. 46$^1/_2$, p. Dez. 47, p. Jan. ——, do. Rother Winterweizen 66$^7/_8$, do. Weizen p. November 66$^3/_4$, do. Weizen p. Dezember 63, do. Weizen per Januar —— do. Weizen p. Mai 74$^3/_4$. — Getreidefracht nach Liverpool 3. — Kaffee fair Rio Nr. 7 18$^3/_8$, do. Rio Nr. 7 p. Dezember 16,92, do. Rio Nr. 7 p. Februar 16,50. — Mehl Spring clears 2,35. — Zucker 2$^{13}/_{16}$. — Kupfer loko 9,75.

Chicago, 8. Nov. Weizen per November 61$^1/_8$, per Dezbr. 62$^3/_8$. Mais per November 37$^7/_8$. — Speck short clear nom. Pork per November 15,50.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 10. Nov. Wetter: Kühl.

Newyork, 9. Nov. Weizen per Nov. 66$^5/_8$ C., per Dez. 67$^7/_8$ C.

Berliner Produktenmarkt vom 9. November.

Wind: NO., früh 1 Gr. Reaum., 768 Mm. — Wetter: Leichter Frost.

Im Ganzen lassen die letzten Berichte von auswärts einen etwas besseren Ton erkennen, und es mag auch sein, daß der eingetretene, einstweilen zwar noch sehr leichte Frost ein wenig anregend auf die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt gewirkt hat; jedenfalls zeigte derselbe entschieden günstigere Disposition, als in den letzten Tagen, und die Preise für Weizen wie für Roggen zeigen gegen gestern einen Fortschritt von ca. 1 M. Gek.: Weizen 200 To., Roggen 50 To.

Hafer eröffnete mit neuerdings niedrigeren Preisen, weil der Verlauf der gestrigen Börse größere Realisationsordres von auswärts herangezogen hatte; da letztere aber Aufnahme fanden, hat sich später die Tendenz ganz erheblich befestigt, und der Schluß ist noch bis zu 1 M. höher als gestern, auch die größere Kündigung vermochte keinen Druck mehr auszuüben. Gek. 1350 To.

Roggenmehl notirt 10 Pf. höher.

Rüböl war nicht unerheblich abgeschwächt. Gekündigt 200 Centner.

Spiritus hat dagegen 20—30 Pf. angezogen, anscheinend auf Monopolgerüchte. Gek.: 10 000 Liter.

Weizen loco 135—147 M. nach Qualität gefordert, Nov.-Dezbr. 140,50—140 75 M. bez., Mai 149,50—150 M bezahlt.

Roggen loco 121—127 M. nach Qualität gefordert, inländischer 124—124,50 M. ab Bahn bez., Nov.-Dez. 123,75—123,50 M. bez., Dez. 124,25—125 M. bez., Mai 129,50 - 130 M. bezahlt.

Mais 119—122 M. loko nach Qualität gef., Novemb.-Dezbr. 110 M. bez., Dez. 111,25 M. bez., Mai 112,50 M. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 120—187 M. nach Qualität gef.

Hafer loko 151—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel u. guter ost- und westpreußischer 153—174 M., do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 154—174 M., do. schlesischer 154—173 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 176—182 M. ab Bahn bez., Novbr. 151,75—152—151,75 bis 154 Mk. bez., Nov.-Dezbr. 154—155 M. bez., Mai 144,75 bis 145,50 M. bez.

Erbsen Kochwaare 173—203 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 147—158 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 220—230 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,00—18,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Novbr. und Novbr.-Dez. 16,15 M. bez., Januar 16,40 M. bez., Febr. 16,50 M. bez., März 16,60 M. bez., Mai 16,85 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 47,0 M. bez., Novbr. und Nov.-Dez. 47,7 M. bez., April-Mai 48,5—48,4—48,5 M. bez.

Petroleum loko 18,60 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 52,8 M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 33,3 Mk. bez., Nov. und Nov.-Dez. 32,3—32,5 M. bez., April 37,7—37,9 M. bez., Mai 37,9—38,2—38,1 M. bez.

Kartoffelmehl November 15,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, November 15,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 140,25 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 124,00 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 109,00 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 153,50 M. per 1000 Kilo., für Rüböl auf 47,07 M. per Zentner, für Spiritus 70er auf 32,40 M. per 10 000 Liter-Prozent. (R.-Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 40 Pf.

Bank-Diskonto

Bank-Diskonto		Wechs. v. 9. Nov.	
Amsterdam	5	8 T.	168,95 bz G
London	3	8 T.	20,32 bz
Paris	2$^1/_2$	8 T.	80,75 G
Wien	5	8 T.	159,40 bz
Petersburg	5	3W.	213,80 bz
Warschau	5	8 T.	214,40 bz

Berlin 5. Lombard 5$^1/_2$-6. Privatd. 4[illegible]

Geld, Banknoten u. Coupons

Souvereigns	20,34 bz G
2 Francs-Stück	16,195 bz B.
Gold-Dollars	4,18 bz
Engl.Not. Pfd.Sterl.	20,32 bz
Franz. Not. 100 Fres.	80,70 bz B.
Oestr. Noten 100 fl.	159,25 bz
Russ. Noten 100 R.	214 75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,50 bz
do. do.	3$^1/_2$	99,60 bz
do. do.	3	85,00 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,30 bz
do. do.	3$^1/_2$	99,75 G.
do. do.	3	85,10 B.
do Scrips, int		
Sts.-Anl. 1868	4	101,20 bz
Sts.-Schld-Sch	3$^1/_2$	99,90 bz
Berl Stadt-Obl.	3$^1/_2$	98 20 bz B.
do. do. neue	3$^1/_2$	98,25 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3$^1/_2$	94,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	114,00 bz B.
do.	4$^1/_2$	108,00 B.
do.	4	104,30 bz
do.	3$^1/_2$	99,00 B.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3$^1/_2$	96.50 bz G.
Kur.u.Neumrk.neue	3$^1/_2$	97,00 G.
do.	4	
Ostpreuss	3$^1/_2$	95,80 B.
Pommer.	3$^1/_2$	97,70 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,70 bz
do.	3$^1/_2$	96,00 G.
Schls. altl.	3$^1/_2$	97,10 bz
do. do.	4	
ldschl Lt.A	3$^1/_2$	97,10 B.
do.	4	
do. neudo.	3$^1/_2$	97,40 B.
do. do. C.	4	
Wstp.Rittr	3$^1/_2$	96,10 bz G.
do. neul.II.	3$^1/_2$	96,10 bz G.
Renten: Pommer.	4	102 75 bz
Posensch.	4	102,60 bz
Preuss	4	102,75 G
Schles.	4	102 60 B
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 bz B.
Brem. A. 1892	3$^1/_2$	
Hmb. Sts.-Rent	3$^1/_2$	96,80 G.
do. do. 1886	3	
do. amort. Anl.	3$^1/_2$	96,50 G.
Sächs. Sts.-Anl.	3$^1/_2$	
do. Staats-Rnt.	3	86,00 bz B.
Prss.Präm.-Anl.	3$^1/_2$	118 25 G.
H. Pr.-Sch 40 T	—	
Bd. Präm.-Anl.	4	134,90 B.
Bayr. Pr. Anl.	4	140,70 bz

Brnsch. 20 T.L.	—	102 90 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3$^1/_2$	130,90 bz
Dess. Präm.-A.	3$^1/_2$	
Ham. 50 T.-L.	3	131,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3$^1/_2$	126,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	26,20 bz
Oldenb. Loose	3	126,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	46,60 bz
do. 1888	4$^1/_2$	
Bukar. Stadt-A.	5	94,00 bz
Buen. Air. Obl.	5	32,00 B.
Chines. Anl.	5$^1/_2$	104,50 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3$^1/_2$	94,30 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. 1890	3$^1/_2$	
do. do.	4	
do. Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	56,50 bz
Griech. Gold-A	5	35,50 bz B.
do. cons. Gold	4	27,40 G.
do. Pir.-Lar.	5	31,60 bz G.
Italien. Rente	5	79,50 bz
Kopenh. St.-A.	3$^1/_2$	92,75 bz
Lissab. St.A. I.II	4	50,25 bz
Mexikan. Anl.	6	61,90 bz
Mosk. Stadt-A.	5	66,90 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3$^1/_2$	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,80 bz
do. Pap.-Rnt.	4$^1/_5$	
do. do.	4$^1/_5$	
do. Silb.-Rent.	4$^1/_5$	90,40 bz
do. 250 Fl. 54.	4	140,50 G.
do. Kr 100 (58)	—	316,00 bz
do. 1860er L.	5	139,60 bz
do. 1864er L.	—	316,75 bz
Poln. Pf-Br. I-V	5	66,20 bz G.
do. do.	4$^1/_2$	64,75 bz
do. Liq.-Pf.-Br	4	62,75 bz
Port. A88—89	—	
Raab-Gr. Pr.-A.	4	101,80 B.
Röm. Stadt-A.	4	82,25 bz B.
do. II. III. V	4	73,30 bz G.
Rum Staats-A.	4	79,50 bz G.
do. Rente 90	4	79,50 bz G.
do. do. fund.	5	100,80 G.
do. do. amort.	5	93,25 bz G.
Russ. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	
do. 1880	4	98,70 bz
do. 1887	4	
do. 1873		
do. 1875	4$^1/_2$	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	5	102,60 bz
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	66,90 bz
III. Orient 1879	5	68,00 bz
Nikolai-Obl	4	99,30 bz G.
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	161,10 bz
do. 1866	5	144,70 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4$^1/_2$	102,20 bz G.
Schwedische	3$^1/_2$	93,25 B.
Schw. 1890	3$^1/_2$	95,30 bz G.
do. d. 1883	4$^1/_2$	

Schw. Hyp.-Pf.	4$^1/_2$	101,00 G
Serb. Gld-Pfdb.	5	82,50 B.
do. Rente	5	74,10 bz G.
do. neue 85	5	73,70 bz G.
Stockh. Pf. 85	4$^1/_2$	
do. St.-Anl. 86	4	99,10 G.
Span. Schuld.	4	
Türk A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do do. B.	1	
do. do. C.	1	23,60 G.
do. Consol. 90	4	82,00 G.
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L	—	83,75 bz
do. Eg Trib-Anl.	4$^1/_4$	
Ung. Gld-Rent.	4	91,60 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.		
do. do. do.	4$^1/_2$	100,60 bz G.
do. Papier-Rnt.		
do. Loose	—	261,25 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,60 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2$^1/_4$	57,80 G.
Altenbg.-Zeitz	9$^4/_{15}$	
Crefelder	4	71,50 G.
Crefld-Uerdng	2	80,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	4$^1/_2$	102,00 bz G.
Eutin. Lübeck	1$^1/_2$	38,25 bz
Frnkf.-Güterb.	1	
Ludwsh.-Bexb.	9$^1/_4$	223,25 bz
Lübeck-Büch.	6	133,90 bz
Mainz-Ludwsh	4$^1/_4$	106,50 bz
Marnb.-Mlawk.	$^1/_2$	69,75 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,80 bz
Ostpr. Südb.	0	70,50 G.
Saalbahn	0	20,50 bz G.
Stargrd-Posen	4$^1/_2$	101,30 bz
Weimar-Gera	—	9,60 bz G.
Werrabahn	0,55	48,50 bz G.
Albrechtsbahn	—	43,50 G.
Aussig-Teplitz	20	
Böhm. Nordb.	5	
do. Westb.	7$^1/_2$	
Brünn. Lokalb.	5$^1/_2$	
Buschtherader	10$^1/_4$	
Canada Pacifb.	5	70,90 bz
Dux-Bodenb	5	103,50 G.
Galiz. Karl-L.	4$^1/_2$	101,25 G.
Graz-Köflach	6$^1/_2$	116,00 G.
Kaschau-Od.	4	86,75 G.
Kronpr. Rud.	4[illegible]	
Lemberg-Cz.	6$^1/_2$	120,50 G.
Oester. Staatsb	—	
do. Lokalb.	4$^3/_4$	94,50 bz
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5$^1/_2$	
Raab-Oedenb.	$^1/_2$	24,70 bz G.
Reichenb.-P.	—	91,25 G.
Südöstr. (Lb.)	$^3/_5$	40,60 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	95,00 G.
Ban. Eisenb	3	58,90 bz
Donetzbahn	5	108,25 bz
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,05	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	128,00 bz
do. Südwest.	5,45	

Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien	11$^1/_4$	213,80 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	1$^1/_2$	86,30 bz
Gotthardbahn	6$^1/_2$	149,00 bz
Ital. Mittelm.	5	85,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7$^1/_5$	108,10 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	24,00 bz G
Lux. Pr. Henri	2,7	53,50 G.
Schweiz. Centr	4	113,75 bz
do. Nordost	5	103,30 bz
do. Unionb.	2$^2/_5$	73,80 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	3$^3/_5$	47,30 G

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	4$^1/_2$	111,50 bz
Bresl.-Warsch.	1$^9/_{20}$	45,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	103,50 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	5$^1/_2$	111,50 bz
Prignitz	4$^1/_2$	106,60 bz
Szatmar-Nag.	6	82,00 G.
Dortm.-Gron.	4$^1/_2$	113,75 bz
Marienb Mlawk	5	106,90 bz
Mecklb. Südb.	0	45,75 bz
Ostpr. Südb.	2	104,90 bz G.
Saalbahn	3$^1/_2$	91,10 bz
Weimar-Gera	3$^1/_2$	82,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Breslau-Warschauer Bahn	5	
Gr. Berl. Pferde Eisenbahn	4	101,60 bz
Oberschl.	3$^1/_2$	98,50 G.
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4$^1/_2$	
do. do.	4$^1/_2$	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4$^1/_2$	100,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	4	98,40 bz
do. 1891	4	98,40 bz
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgbg	4$^1/_2$	
do. do. 1890	4	90,10 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	96,90 G.
KronpRudolfb.	4	89,90 bz G
do. Salzkamm.	4	100,25 G.
LmbCzern. stfr	4	89,00 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	83,40 bz G
do. Staats-I. II.	5	107,25 bz
do. Gold-Prio.	4	99 90 bz
do. Lokalbahn	4$^1/_2$	93,40 bz G
do. Nordwestb.	5	101,40 G
do. NdwB. G-Pr	5	106,10 G
do. Lt. B. Elbth.	5	100,60 G
Raab-Oedenb. Gold-Pr	3	67,50 G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Raab Gold-Prior.	3	
Südöst-B. (Lb.)	3	59,40 bz G
do. Obligation.	5	102,75 bz G
do. Gold-Prior.	[illegible]	95 30 G

Baltische gar.	5	99,20 B.
Brest-Grajewoer	5	
Gr. Russ. Eis. g	3	79,00 bz G
Ivang.-Dombr. g.	4$^1/_2$	101,10 G
Kozlow-Wor. g.	4	91,60 G
do. 1889	4	93,30 G.
do. Chark. Az. (O)	4	91,70 bz
do. (Oblig.) 1889	4	94,60 G.
Kursk-Kiew conv	4	92,90 bz
Losowo-Sebast.	5	98,40 G.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,25 bz
do. Smolensk g.	5	101,75 bz
Orel-Griasy conv	4	91,80 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,70 G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,40 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 B.
Schuja-Ivan. gar.		
Südwestb. gar.	4	95,50 G
Transkaukas. g.	3	80,20 bz B.
Warsch.-Ter. g.	5	103,60 bz
Warsch.-Wien n.	4	98,60 bz G.
Wladikawk. O. g.	4	95,10 G.
Zarskoe-Selo	5	90,10 G.
Anatol. Gold-Obl	5	87,00 bz G.
Gotthardbahnev.	4	102,40 G.
Sicilian. Gld.-P. (steuerfrei)	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	50,20 bz
Süd-Ital. Bahn	3	52,50 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	73,00 bz G.
do. Lit. B.	5	71,00 G
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	96,30 G
Manitoba	4$^1/_2$	96,60 G.
Northern Pacific	6	105,50 G
San Louis-Franc.	6	94,75 bz G.
Southern Pacific	6	103,60 G

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3$^1/_2$	110,60 bz
do. do. II.	3$^1/_2$	105,50 G
do. do. III. abg.	3$^1/_2$	99,00 bz G
do. do. IV. abg.	3$^1/_2$	99,00 bz G
do. do. V. abg.	3$^1/_2$	95,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 bz
do. do.	4	102,00 bz
do. do.	3$^1/_2$	94,60 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,70 bz
do. do. (unkünd. bar bis 1./1.1900)	4	102,50 bz
do. do. (rz 100)	3$^1/_2$	93,50 G.
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,80 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	131 25 bz
Pomm. Hypoth.-Akt. B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,75 G
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,90 G
do. do. (rz. 115)	4$^1/_2$	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4$^1/_2$	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 B.
Pr. Cent.-Pf. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3$^1/_2$	94 90 bz G
do. do. kündb. 1900	4	102,75 bz G
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3$^1/_2$	94 75 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4$^1/_2$	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3$^1/_2$	96,30 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4$^1/_2$	
do. do. do.	4	101,70 bz G
do. do. do.	3$^1/_2$	95,70 bz G
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	100,80 B.
do. do. (rz. 100)	3$^1/_2$	93,75 B.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4$^1/_2$	105,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	102,00 bz G
do. do. (rz. 100)	4	101,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3	66,50 bz G.
Berl. Cassenver.	4$^1/_2$	129,75 G.
do. Handelsges.	6	126,00 bz G.
do. Maklerver.	1	118,00 G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	6$^1/_2$	129,60 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	97,00 B.
do. Wechslerbk.	4$^1/_2$	95,25 G.
Danz. Privatbank	7$^1/_2$	
Darmstädter Bk.	5$^1/_2$	125,40 bz
do. do. Zettel	3 [illegible]	
Deutsche Bank	8	148,00 bz
do. Genossensch	4$^5/_6$	113,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	117,50 bz G.
Disc.-Command	6	167,10 bz
Dresdener Bank	7	130,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	3$^1/_2$	85,00 bz G.
Internat. Bank	—	
Königsb. Ver.-Bk	5	96,30 G.
Leipziger Credit	8$^1/_2$	169,50 G.
Magdb. Priv.-Bk	5	
Maklerbank	5	108,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	
Meininger Hyp.-Bank 7 pCt.	6	109,00 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4$^1/_2$	94,40 G.
Nationalbk. f. D.	5	103,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	1	87,80 G.
Oester. Credit-A	9$^1/_{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	6	
do. Intern. Bk.	10	
Pomm. Verz.-Akt	6	113,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	4$^1/_2$	102 80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	123,50 G.
do. Cnt-Bd 60 pCt	9$^1/_2$	158,40 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6$^1/_2$	125,30 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	103,75 G.
do. Immob-Bank 80 pCt.	18	225,00 G.
do. Leihhaus	6	92,10 G.
Reichsbank	6,38	151,25 G.
Russische Bank	5	75,90 G.
Schles. Bankver.	6	113,50 bz
Warsch. Comerz	9	
do. Discont	7$^1/_2$	93,75 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	136,50 bz G.
Ang. Ct. Guano	[illegible]	145,10 G.
Bauges.: Berl.-Charl.	[illegible]	979,00 G.
City St.-Pr.	5	
Ottens. Bau	3	76,00 G.
Hann. St.-P.	3$^1/_2$	65 10 G.
Bauges. Humb.	6$^1/_2$	
Moabit	8	137,00 B.
Passage	3$^1/_2$	65,00 bz G.
U. d. Linden	0	
Berl. Elekt.-W.	—	152,75 bz
Berl. Lagerhof	—	78,00 B.
do. do. St.-Pr	9	118,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	46,25 bz
Berl. Bock-Br.	0	53,60 G.
Schultheiss-Br.	16	229,00 G.
Bresl. Oelw.	4$^1/_2$	90,00 bz G.
do. Sprit-A.-G.	7	103,00 G.
Deutsche Asph.	5	76,00 G.
Dynamit Trust	10	123,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	5$^1/_2$	93,80 G.
Fraust. Zucker	0	112,25 G.
Glauz. Zucker	12	108,50 G.
Gummi HarWien	24	
do. Schwanitz	12$^1/_2$	179,00 G.
do. Voigt Winde	8	128,75 G.
do. Volpi. Schldt.	4	89,25 G.
Hemmoor Cem.	6	101,00 G.
Köhlm. Strk.	12	
Körbisdf. Zucker	2$^1/_2$	105,00 B.
Löwe & Co.	18	251,60 G.
Bresl. Linke	10	148,25 bz
do. Hofm.	10	131,40 B.
Germ. Vrz.-Akt.	6$^1/_2$	69,75 B.
Görlitz ev.	7	113,00 G.
Görl. Lüdr.	9	133,00 G.
Grusonwerk	10	
H. Pauksch	2	50,00 G.
Schwarzkopff	—	218,30 bz G.
Stettin-Vulk.-B.	9	166,30 G.
Sudenburg	14	178,10 B.
O.-Schl. Cham.	—	53,00 G.
do. Port.-Cem.	1$^1/_2$	82,75 G.
Oppeln. Cem.-F.	4	98,00 B.
do. (Giesel)	2	86,50 B.
Gr. Berl. Pferdb.	12$^1/_2$	230,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	0	95,90 bz
Potsd. ev. Pferdb.	5	
Posen. Sprit-F.	4	93,50 G.
Rositzer Zucker	3	70,10 G.
Schles. Cem.	7$^1/_2$	133,25 bz
Stett. Bred. Cem.	2	80,00 G.
do. Chamott.	15	196,50 B.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	7	113,75 G.
Berzelius	10	120,50 G.
Bismarckhütte	—	141,00 G.
Boch. Gussst.-F.	—	114,40 bz G.
Donnersmarck	—	87,25 G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	25,00 bz G.
Gelsenkirchen	9	139,80 bz B.
Hibernia	5$^1/_4$	111,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	0	24,50 bz
Inowrazl. Salz	1	36,00 bz G.
König u. Laura	3	100,75 bz G.
Lauchham. ev.	4$^1/_2$	88,50 G.
Louis. Tief. St.-P.	—	94,10 G.
Oberschl. Bd.	$^1/_2$	45,80 bz G.
do. Eisen-Ind.	4$^1/_2$	95,75 bz G.
Redenh. St.-Pr.	—	7,25 G.
Riebeck. Mont.	11	153,00 bz G.
Schles. Kohlw.	0	20,50 G.
do. Zinkhütte	15	177,30 G.
do. do. St.-Pr.	15	178,00 G.
Stolb. Zink-H.	1	32,00 bz G.
do. St.-Pr.	6	104,00 G.
Tarnowitz ev.	—	49,50 G.
do. do. St.-Pr.	—	118,[illegible] B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen